

**NIE WIEDER KRIEG! NIE WIEDER FASCHISMUS!**

**Friedensfest zum Weltfriedenstag am 1. September 2019**

ab 11.30 Uhr am Südufer des Pfaffenteichs

Das Schweriner Friedensbündnis,  
das Aktionsbündnis für ein friedliches und weltoffenes Schwerin und  
die Sammlungsbewegung „aufstehen“, Ortsgruppe Schwerin

**rufen zur Teilnahme an einem Friedensfest auf.**

**Wir erinnern: Vor 80 Jahren begann der zweite Weltkrieg mit dem Überfall auf  
Polen.**

**Wir warnen: Die Gefahr eines Atomkrieges in Europa ist gestiegen! \_**

Die atomaren Einsatz-Optionen der USA und Russlands haben sich grundlegend verändert:

- \* 2002: USA kündigen einseitig die Begrenzung der Raketenabwehr (ABM-Vertrag)
- \* 2019: Aufkündigung des INF-Vertrages 1987 über das Verbot atomarer Mittelstreckenraketen
- \* Auslaufen der Begrenzung strategischer Langstreckenwaffen;
- \* 2019: NATO beschließt eine Weltraumstrategie;
- \* Modernisierung kleinerer, zielgenauer Atombomben („nur“ Hiroshimagröße) für einen „begrenzten“ Kernwaffenangriff in Europa;

**Krieg darf kein Mittel der Politik mehr sein!  
Die Menschen brauchen Frieden, nicht neue Waffen und Kriege!**

**Wir dürfen nicht tatenlos zuschauen, sondern müssen uns einmischen!**

*Welche Ausmaße das neuerliche Wettrüsten erreicht hat, zeigt sich bei den Militärausgaben. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs waren sie nie so hoch wie heute. Weltweit belaufen sie sich auf mehr als 1,6 Billionen Euro. Betrag der deutsche Verteidigungsetat 2015 noch 33 Mrd. Euro, so ist er inzwischen auf 43,2 Mrd. Euro gestiegen. Wenn Deutschland die NATO-Vorgabe befolgt, seine Wehrausgaben bis 2024 auf zwei Prozent des BIP zu steigern, so liegt der Rüstungsetat in fünf Jahren bei 85 Mrd. Euro. Ob in den USA, ob bei uns in Deutschland oder anderswo: Es gilt die großen Menschheitsprobleme zu lösen: Überwindung von Armut, Klimawandel, Migration! Statt für Aufrüstung brauchen wir mehr Geld für Sozialwohnungen, Alterssicherung, Schulen, Kitas und Krankenhäuser. Armen Völkern der Welt wirklich helfen, statt sie auszubeuten und mit Kriegen zu überziehen - das ist das Gebot der Stunde!*

**Eine Politik für die Menschen  
und ihre wirklichen Bedürfnisse muss her!**